

Rad gegen Laufschuhe eingetauscht

Mountainbiker wird beim Heimgarten-Berglauf überraschend Dritter

Holger Pirzl kann wegen eines Abszesses vorerst nicht im Sattel sitzen. Also hält er sich beim Laufen fit.



sen und das sei ihm wohl zu gute gekommen, meinte Holger Pirzl: „Teilweise hatten wir mit 17 Prozent Steigung und Kletterpassagen zu kämpfen; bergauf muss man insgesamt kraftvoll laufen, das bin ich vom Radfahren gewohnt“. Mit diesem Erfolg im Rücken will Holger Pirzl nun auch beim München-Marathon am 12. Oktober starten. red

Holger Pirzl ist begeisterter und erfolgreicher Mountainbiker des MedSport-Teams aus Olching. Doch der 33-Jährige konnte in dieser Saison wegen eines Abszesses nur an wenigen Rennen teilnehmen. „Ich kann momentan maximal drei Stunden im Sattel sitzen“, erzählt er frustriert. Im Winter steht eine Operation an und bis er wieder fest im Sattel sitzen kann, absolviert Holger Pirzl zahlreiche Laufeinheiten.

So entschloss er sich, den 23. Heimgarten-Berglauf von Ohlstadt zur Heimgartenhütte mit zu laufen. Sechs Kilometer und insgesamt 1000 Höhenme-

ter waren zu bewältigen. Dass er mit einer Zeit von 47:10 Minuten in der Altersklasse M30 gleich Dritter wurde, war für den in Jesenwang lebenden Polizeibeamten selbst überraschend. „Ich habe mir meinen ganzen Frust von der Seele gelaufen“, sagte er nach dem Rennen.

Holger Pirzl ist ein routinierter Läufer, da er sein Radtraining mit regelmäßigen Laufeinheiten ergänzt, doch dass es für eine Platzierung auf dem Treppchen bei einem renommierten Wettkampf reichen würde, hätte er nicht gedacht.

Die Belastung sei teilweise dem Radfahren ähnlich gewe-